



JULI 2014

AUSGABE EINUNDDREISSIG ♦ NUMMER DREI





DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im NA Way erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftszeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, The NA Way Magazine oder von Narcotics Anonymous World Services Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des The NA Way kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email naway@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. The NA Way Magazine wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. Adressänderungen bitte an: The NA Way Magazine, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Heute hatte ich regen E-Mailverkehr mit Mitgliedern aus meiner Stammgruppe. Dabei ging es um die Änderung des Meetingsformats. Es ist ein *Clean leben*-Meeting und das Format sieht vor, dass die Meetingsleitung die Mitglieder zur Linken auffordert, einen Absatz zu lesen. Jemand aus der Gruppe schlug vor, die Passage „zur Linken“ zu streichen und mit dem Wortlaut „Wer möchte anfangen?“ zu ersetzen. Einige von uns dachten vielleicht niemals daran, diese Passage zu ändern, während andere gedacht haben mögen: „Warum ändern? Es passt doch so wie es ist.“ Die Gründungsmitglieder der Stammgruppe wissen wahrscheinlich genau, warum genau dieser Wortlaut gewählt wurde. Er könnte einfach so vom Verfasser des Originaltextes eingefügt worden sein; vielleicht lag es auch daran, wie beim ersten Meeting die Stühle im Raum aufgestellt waren; oder vielleicht waren die Mitglieder einfach Linkshänder und haben ihn heimlich eingefügt, weil sie das Meeting kontrollieren wollten.

Hängt es von unserer Entscheidung ab, ob Süchtige leben oder sterben? Vermutlich nicht, doch die E-Mails ließen mich an den Service-Schwerpunkt dieser Ausgabe des NA Way denken. Diese kleine Diskussion wird zur Einigkeit und Stärke unserer Stammgruppe beitragen, in der wir den Hauptzweck von NA erfüllen. Unsere Diskussion ist ein

IN DIESER AUSGABE

Feature	3	32. Weltdienstkonferenz	10
• Eine Tasse Tee für deine Mum		• Unsere Zukunft planen	
WCNA 36	4	• Projekte 2014-2016	
Wettbewerb Basic		• Entscheidungsfindung	
Caption Contest	4	• Wahlergebnisse	
Teilen	5	Entwicklung der Gemeinschaft	12
• Vertrauen		Welteinigkeitstag 2014	13
• Komm einfach wieder		Warum ich diene	14
• HOW		Meetingsschnappschuss	17
• Ein Abschiedsgeschenk		Kalender	18
Projekt Traditionenbuch	9	NAWS Produktinfo	19
		Bald Erhältlich	20

Hier geht's zum Ideenbaum der WSC 2014.

Titelfoto: Bei vielen NAWS-Veranstaltungen zeichnen die Teilnehmer einen Ideenbaum, an dem die Einfälle, Gedanken und Kommentare hängen. Am Ideenbaum der WSC 2014 sprossen mehr als 60 „Blätter“ zu Themen wie Kommunikation, Entscheidungsfindung auf der WSC, Training uva.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Beispiel, wie man die spirituellen Prinzipien von NA in die Tat umsetzt. Jedes Mitglied wird angehört und fühlt sich als Teil des Prozesses. Wir laden zu unseren Gesprächen eine Höher Macht ein, damit wir in Einigkeit zusammenarbeiten und alle Ideen und jeden Input respektieren. Wir gehen mit offenem Geist und offenem Herzen an dieses einfache Thema heran. Wir sind bereit, die betrauten Diener anzuerkennen und von denen zu lernen, die vor uns da waren, und wir heißen neuere Mitglieder und neue Ansichten willkommen. Einige stellen die eigene Meinung hinten und akzeptieren das Gruppengewissen. Ja, es ist keine große Sache, aber was wir bekommen, wenn wir geleitet von spirituellen Prinzipien dienen, ist nicht zu ermessen.

De J, Redaktion



Eine Tasse Tee für deine Mum

Guten Tag aus Australien; mein Name ist John und ich bin süchtig. Heute erhielt ich von einem Freund in den USA ein paar Genesungs-CDs als Geschenk. Dies erklärte und bestätigte einige Dinge, die mir schon einige Zeit bewusst waren, aber die ich ganz hinten im Kopf abgespeichert hatte. Mit 24 Jahren clean weiß ich eine ganze Menge „Dinge“. Eines davon ist, dass die Leugnung im Laufe der Jahre viel subtiler werden kann.

Ich habe es an der Leber—ja, Zirrhose (Konsequenzen) und die gefürchtete Hepatitis C und jetzt auch noch Diabetes Typ 2, wodurch ich mich insgesamt krank fühle. Gestern war ich beim Facharzt und dort erfuhr ich noch mehr beunruhigende Neuigkeiten. Freunde hier in Adelaide, Südaustralien, fragen mich, wie es mir geht und ich antworte: „Ich bin machtlos gegenüber all diesen Dingen; alles, was ich tun kann, das ist, mich an meine Diät zu halten, im Hier und Jetzt zu bleiben usw.“ Aber was wirklich passiert, das ist, dass ich mich von meiner Verwirrung, Enttäuschung und sogar von dem Ärger darüber, dass es mir nicht gut geht, löse. Ärger von der Art: „Dafür bin ich doch nicht clean geworden?!

Nehmen verursacht Leiden, und wenn du dir sogar überlegst, hinzugehen und zu nehmen, dann versuche bitte an die Konsequenzen zu denken.

Ich bin in meinem Leben an einem Punkt angelangt, wo ich den Service in vielerlei Hinsicht als etwas sehe, womit ich allen helfen kann, so gut ich kann. Durch meine Erfahrung im NA-Service habe ich so viele Wege gefunden, wie toll es ist, anderen helfen zu können. Zu meinen ersten Erfahrungen gehörte, dass mein Vater starb als ich 17 Monate clean war und ich verwirrt war und den Verlust betrauerte. Ich war auf die Farm meiner Familie zurückgekehrt und dann wurde mir klar, ich würde in dem Bett schlafen, in dem er gestorben war! Ich rief meinen Sponsor in Sydney an und er sagte: „Mach deiner Mum eine Tasse Tee.“ Ich wollte wissen, welche Schritte ich arbeiten und welches Gebet ich sprechen sollte. Er wiederholte: „Mach deiner Mum eine Tasse Tee.“ Als ich anfang, ich Tee zu machen, fragte ich mich, wie viel Zucker sie nahm, wie stark sie den Tee mochte und wie viel Milch sie wollte. Seltsame kleine Veränderungen haben mir in meiner Genesung geholfen. Ich begann an meine Mutter zu denken, anstatt an mich.

Und jetzt bin ich gerade dabei, als Freiwilliger in ein Waisenhaus nach Kambodscha zu gehen. Ich weiß, das wird mein Leben ändern; ich brauche das genau jetzt. Ich werde die NA-Convention in Bali besuchen und ich habe viele Telefonnummern von Freunden, mit denen ich clean geworden bin und die jetzt in Südostasien leben. Danach werde ich wieder nach Schottland und Europa reisen, wo ich zwischen meinem achten und dreizehnten Cleanjahr gereist bin. Ahh, Genesung—kein Traum mehr; ich lebe sie.

Eigentlich wäre es mein Schicksal gewesen, Tage nach meinem Tod in den Hinterhöfen von Kings Cross in Sydney in einem Müllcontainer gefunden zu werden, wie so viele meiner Bekannten. Jetzt scheint es so, als ob sich mein Schicksal in diesem Punkt geirrt hätte. Wenn ich daran denke, dann kann ich nur Dankbarkeit für diese weltweite NA-Gemeinschaft empfinden, auch wenn ich im Moment bloß ein kleiner Gauner bin (seht ihr, ich lasse immer noch los). Im Rahmen dieses Services habe ich fünf Meetings hier gegründet, ich habe die Servicemeetings des



Gebiets besucht, ich bin in Gefängnisse/Entgiftungen gegangen, habe „Genesung auf Rädern“ gemacht, Neue begrüßt und ich gehe immer noch in die Meetings, in denen ich clean geworden bin. Ich glaube, ich brauche eine Zwölf-Schritt-Gruppe, wo ich mit dem Service aufhören kann. (grins)

Ich hoffe, ich treffe auf meinen Reisen viele Leute und mit ihrer Erlaubnis werde ich die Fotos von Meetings in ganz Asien auf Facelessbook posten. Vielen Dank, dass ihr mir dieses neue Leben und die Erfahrungen, die ich gemacht habe - gute und schlechte – ermöglicht habt; aus allem Schlechten entsteht etwas Gutes.

John C-S, Adelaide, Australien

WCNA 36

**11.–14. Juni 2015,
Rio de Janeiro, Brasilien**

Brasilien im Juni ist ein herrlicher Hintergrund für die Feier unserer Genesung! Wir hoffen, ihr plant zu kommen. Wir konnten die Vorbereitungen noch nicht abschließen, da Rio Gastgeberin der Weltmeisterschaften ist, aber wir werden die Informationen sobald wir können bekannt geben. Bitte abonniert die WCNA 34 Updates unter www.na.org/subscribe, dann seid ihr immer auf dem neuesten Stand. Wir freuen uns darauf, euch alle 2015 in Rio zu treffen.

Wettbewerb Basic Caption Contest

Danke euch allen, die ihr am
Basic Caption Contest teilgenommen habt.
Der Gewinner ist Jim L, (Florida, USA):

Sein Sponsor sagte ihm, dass
er lernen muss, seine Schuhe
wieder zu zubinden.

Zu dumm, dass er nicht mehr
weiß, wo er sie gelassen hat.



Und hier sind ein paar andere
bemerkenswerte Beiträge:

Dog # 1: Spinn, wenn er doch bloß mit den Drogen aufhören und zu NA gehen würde, dann würde er aufwachen und das Leben genießen.

Dog # 2: Yeah, Flo, stimmt.

Ashwin L, Bangalore, Indien

Krass!

Hector B, Kalifornien, USA

Und wieder—kein Gassi heute.

Wilson A, Neufundland, Kanada

Während du mit deiner Krankheit schläfst warten die Hunde der Sucht geduldig.

Jennifer L, Pennsylvania, USA

Im Zustand der Verzweiflung bevor man zu NA kommt

Keshav B, Iowa, USA

Es heißt, wenn man sich sechs Monate lang erfolgreich um eine Pflanze kümmern kann, dann ein Jahr lang um ein Haustier, dann ist man in der Lage eine Beziehung mit einem Menschen einzugehen. Sieht nicht danach aus, als ob er das schon könnte!

Lucie P, Quebec, Kanada

Hier geht es zum nächsten BCC Bild.



Vertrauen

Ungefähr um diese Zeit im letzten Jahr war ich die zweite Woche zurück in meiner Wohnung, nachdem ich sie ein Jahr lang vermietet hatte, weil ich zu meiner Mutter gezogen war. Wir haben in England gerade Muttertag gefeiert, und deswegen werde ich mich nicht wie üblich schütteln, mir die Hand ans Hirn legen, die Augen rollen, den Kopf schütteln, all die Gesten der Verwirrung, die ich mache, wenn ich an das Jahr denke, in dem ich bei meiner Mutter gelebt habe. Darum geht es hier in dem Artikel nicht.

Der Punkt ist, dass ich schon früher einmal an diesem Ort war. Ich meine es nicht wörtlich, nicht den physischen Ort, wie meine Wohnung; ich meine den spirituellen Ort. Wisst ihr, letztes Jahr (Schüttel, ich kann nicht anders), zwei Monate, bevor ich in meine Wohnung zurückzog, war ich am Boden. Ich wurde operiert und meine allerliebste Mum sagte, ich solle zwei Wochen bei ihr wohnen, bis ich mich erholt hätte. Mein Kopf sagte mir: „Ich weiß, was wir tun sollten: Wir sollten die Wohnung vermieten, wieder hierher ziehen, ein bisschen Geld sparen und es sich bei Mum gemütlich machen... das kann nicht verkehrt sein!“ Ich merkte, dass Mum nicht so begeistert war wie ich, aber Pfff! Ich weiß es besser, nicht wahr!? Ungefähr eine Nanosekunde nachdem ich die Wohnung für ein Jahr lang vermietet und alle meine Sachen heraus geholt hatte, kam mir ein ganz leiser Zweifel; aber mein Kopf sagte: „Papperlapapp! Denk ans Geld! Und ein selbstgekochtes Abendessen ist doch toll.“ Fünf Monate später rauften wir uns beide die Haare. Neun bis zehn Monate später standen wir kurz vor dem Dritten Weltkrieg. Ich wollte meine Wohnung zurück, und zwar schnell.

Ein Jahr davor war meine Beziehung mit meiner Höheren Macht am Tiefpunkt angekommen. Um ehrlich zu sein, ich schäme mich zu sagen, dass ich mich nur an sie wendete, wenn ich mich ärgerte, dass dies oder jenes in meinem Leben nicht so geschah, wie es meiner Meinung nach sollte. Ich war sehr einsam und das nicht nur in Bezug auf

...es ist einfach ein dickes, fettes Ich-weiß-es-nicht...

Liebesbeziehungen, sondern ganz einfach generell einsam. Ich war seit sieben Jahren clean und zu dem Zeitpunkt fragte ich mich, was das alles noch sollte, ich fand Argumente, um nicht in die Meetings zu gehen, und ich hörte nur die Unterschiede und nicht die Gemeinsamkeiten, wenn ich mal hin ging. Das Konzept, das ich von meiner Höheren Macht hatte, änderte sich. Am Anfang, als ich zu NA gekommen war, waren es die Räume, die Schritte und die Macht der Gruppe, aber jetzt brauchte ich etwas, das mit mir nach Hause kam, das innerhalb meiner vier Wände existierte. Das hatte ich schon immer gebraucht, schätze ich; ich musste einfach mit ihr ihn Verbindung treten, und genau das tat ich nicht. Als ich merkte, dass ich mit dem Rücken an der Wand stand, und als mir jemand den Rat gab, den Sechsten Schritt im Basic Text zu lesen (der Schritt, bei dem ich damals gerade war), verpflichtete ich mich wieder meiner Genesung und ich beschloss, eine Beziehung mit meiner Höheren Macht zu entwickeln—eine bewusste Verbindung und all das. Nach ein paar einfachen Schritten und einem hervorragenden Sprecher auf der Londoner NA Convention war ich wieder mitten drin in der Genesung und hatte die schönste Zeit—abgesehen von dem Schütteln, der Hand am Hirn, dem Augenrollen, Kopfschütteln, dem verwirrten Ausdruck und so weiter, was ich bei meiner lieben Mutter zuhause erlebt hatte.

Also ging ich, sozusagen am Vorabend des Dritten Weltkriegs, zu der Immobilienmaklerin, die so begeistert gewesen war, als ich zu ihr gekommen war, um meine Wohnung zu vermieten, die aber jetzt gar nicht mehr so interessiert war, die Mieterin hinauszurufen, und ich wurde wegen ihr wurde über Nacht um Jahre älter, denn sie beschwor alle möglichen Ängste in mir herauf, als sie sagte, wenn nicht ausziehen wollte, dann könne sie nichts machen. Nichts, so wie gar nichts? So wie machtlos nichts!? Ja. Sie sagte, nichts, nichts. Bis fünf Uhr morgens grübelte ich „Was ist, wenn dies?“ und „Was

ist, wenn das?", und ich schob meiner Mutter die Schuld zu, weil sie ja damals gesagt hatte, ich sollte zwei Wochen zu ihr kommen, und weil sie mir einen Braten zum Abendessen serviert hatte und Schokoladenkuchen zum Nachtsch.

Ich konnte nichts anderes tun, als meine Höhere Macht zu bitten, mir zu helfen. Ich ging am nächsten Tag dorthin, wo sie unter anderem gute Musik spielen und für die Leute beten. Ich sagte zu keinem ein Wort und bat keinen etwas für mich zu beten, und da stand dann diese Frau auf der Bühne vor 1.000 Leuten oder so und sie las die Gebete vor, die die Leute ihr geschickt hatten, und das erste Gebet, das sie vorlas, war für jemanden, der um eine Lösung für ein Wohnungsproblem bat. Stellten sich mir die Nackenhaare auf, oder was? Zufall? Ich denke gerne, dass meine Höhere Macht meine Gebete der Nacht davor beantwortete. Genau wie es in Schritt Zwei im Basic Text steht: „Während wir sehen, wie Zufälle und Wunder in unserem Leben geschehen, wandelt sich die Annahme in Vertrauen. Wir fangen an, uns mit unserer Höheren Macht als Quelle der Kraft behaglich zu fühlen. In dem Maße, in dem wir lernen, dieser Macht zu vertrauen, beginnen wir unsere Angst vor dem Leben zu überwinden.“ Nach diesem kleinen Zufall sagte ich mir selbst: „Es ist bei Gott. Ja, aber... Es ist bei Gott!“ Das sagte ich mir immer wieder. Ich wusste, dass ich es mir nicht leisten konnte, aus Angst heraus zu handeln sonst würde ich meine Mieterin in schreckliche Ängste stürzen. (Sie hatte zwei kleine Kinder, für die sie sorgen musste; sie brauchte ihr Zuhause genauso sehr wie ich.) Ich bat sie, einen Monat früher auszuziehen, wenn möglich—und saß mit den Ängsten da und betete wie eine Blöde und vertraute darauf, dass Gott es in die Hand nehmen würde. Um eine lange Geschichte kurz zu machen, sie fand zwei Monate früher eine Wohnung und zog aus. Gott hat es gerichtet.

Und was mich dazu bringt zu sagen, dass „ich schon früher einmal an diesem spirituellen Ort war“, das ist die Tatsache, dass ich wieder zur Schule gehen möchte. Ich möchte eine andere berufliche Laufbahn einschlagen und ich habe mir was heraus gesucht, wo ich auch schrei-

ben muss, was ich gerne tue. Ich liebe es. Und ich hatte ein Vorstellungsgespräch und eine Prüfung für „den“ Kurs, um in die Branche zu kommen, in der ich arbeiten möchte, und ich bestand. Ich bin hinein gekommen! Yippee! Aber der Kurs kostet £ 4,000 und er fängt diesen September an, sie wollen in einem Monat £ 1,000 Kautions und ich weiß, dass ich sie nicht habe, und ich weiß nicht, wo ich sie herkriegeln soll und ich weiß nicht, was ich nicht weiß oder doch weiß, und es ist einfach ein dickes, fettes Ich-weiß-es-nicht....

Aber was ich weiß, das ist, dass ich schon einmal an diesem Punkt gewesen bin. Ich weiß, dass Gott es regelt, und dass ich einfach die Fußarbeit machen muss und darauf vertrauen muss, dass es klappt, wenn es so sein soll, und wenn es nicht sein soll, dann bin ich enttäuscht, aber wie es so schön heißt: Eine Absage ist immer der Schutz Gottes. Stimmt's? Ich mache die Fußarbeit solange bis ich es weiß. Und bis dahin liegt es in Gottes Hand.

Vertrauen. Die Definition im Wörterbuch lautet ungefähr so: „Festes Überzeugtsein von der Zuverlässigkeit einer Person oder Sache; eine Überzeugung, die sich nicht auf einen Beweis begründet.“

Aber ich habe den Beweis. Dass ich leicht und ohne Drama in meine Wohnung zurück konnte, ist Beweis genug für mich. Meine Höhere Macht und ich gingen da gemeinsam durch. Und wenn Vertrauen ein Glaube ist, der sich nicht auf Beweise gründet, dann habe ich Vertrauen, denn ich habe den Beweis—und ich starre auf meinen Bildschirm und nicke, als ob ihr mich sehen könntet, was ihr nicht könnt, aber ihr wisst hoffentlich was ich meine.

Ann-Marie A, London, Großbritannien

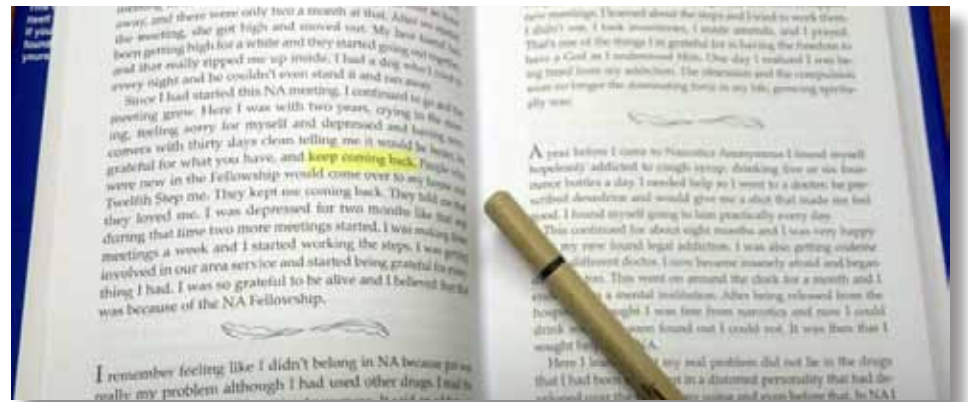
Komm einfach wieder

Es ist eine Empfehlung, die für mich immer frustrierend war, weil sie so schwammig ist. Komm einfach wieder—und was? Aber jetzt ist mir klar, dass genau das das Schöne an dem Satz ist: Komm einfach wieder—und was?

Wenn ich einfach wiederkomme, dann habe ich unter anderem den Vorteil, dass ich das nächste Positive für mich selbst und meine Genesung tun kann—in ein Meeting gehen, meinen Sponsor anrufen, in der Literatur lesen, beten, spazieren gehen. Wenn ich im Moment irgendwohin gehe, kann ich genauso etwas tun, was mir hilft, den Schmerz leichter zu er-

tragen, die Verwirrung zu entwirren oder was mir ganz einfach hilft, keine Drogen zu nehmen. Ich liebe diesen Moment, wenn ich zurückblicke und sehe, dass ich keine Drogen genommen habe und das getan habe, was gerade anstand. Ich stand es durch und fühlte mich besser. Und es funktioniert wirklich, wenn du etwas dafür tust.

Und dann gibt es den langfristigen Profit, wenn wir einfach immer wieder kommen—die Millionen Augenblicke, in denen ich ganz einfach keine Drogen genommen habe, summieren sich zu Jahren der Erfahrung und des Wachstums. Ich dachte, ich würde mich nie von den Schuldgefühlen lösen können, die ich am Anfang meiner Genesung verspürte, oder die Trauer über den Tod meiner



Mutter überwinden. Ich dachte, meine schmerzhaften Charakterdefizite würden mir auf ewig anhaften. Ein Arbeitsplatzwechsel, der Verlust eines Freundes oder ein Fehler auf der Arbeit hätten mich ins Trudeln gebracht. So viele Dinge, die in diesem Moment unüberwindlich erschienen wurden das Fundament dessen, was ich heute bin. Ich lernte im Augenblick zu leben, dem Prozess zu vertrauen und das Wunder geschehen zu lassen.

Und das ist das wirklich Schöne daran. Wenn ich einfach wiederkomme, dann kann ich zu der Person werden, die ich sein soll. Ich möchte den Leuten keine Angst machen, aber ich befand mich in der Genesung jahrelang in Verwirrung und Unzufriedenheit. Ich hatte den Vierten Schritt gelesen und dachte, dass darin stand, dass wir all diese Dinge loswerden, und daher war ich enttäuscht, dass ich sie immer noch hatte. Ich dachte, mir stimmt etwas nicht. Naja, ich las ihn noch einmal und es stand darin, dass wir die Widersprüche und Verwirrungen in unserem Leben sortieren und es steht da nirgendwo, dass es über Nacht geschieht. Die Schritte und die Werkzeuge von Narcotics Anonymous sind der Schlüssel zu meinem Wachstum und Wandel, aber es gibt keine schnelle Lösung. Ich muss einfach wieder kommen; und den Prozess zulassen. Ich bin so froh, dass ich das getan habe (auch wenn ich manchmal auch nur verbissen durchhielt), weil ich zumeist nicht mehr verwirrt und unzufrieden bin, auch wenn der Klärungsprozess Jahre dauerte.

Und daher ist das Zeitvergehenlassen ein weiterer Gewinn, wenn man „einfach wieder kommt“. Berge werden zu Maulwurfshügeln. Dinge, von denen wir dachten, dass sie sich niemals ändern, seien es äußere Gegebenheiten oder Persönlichkeitsmerkmale, ändern sich doch. Wir kommen als Kinder (egal, wie alt wir sind) und wir reifen zu Erwachsenen heran. Nicht alles kann durch Handeln und Entschlossenheit gerichtet werden; manche Dinge brauchen ganz einfach Zeit. Wenn ich jemanden in einem Meeting teilen höre: „Warum bin ich noch immer so?“, „Warum fühle ich mich noch immer so unzufrieden mit mir selbst?“, „Warum komme ich noch immer nicht mit meiner Mutter aus?“, dann sage ich den Leuten, dass sie einfach wieder kommen sollen.

Der Wandel vollzieht sich langsam und schrittweise und ist oft schmerzhaft, aber er ist auch ein immerwährender Prozess und er ist lohnenswert und wunderbar.

Bei allen meinen Hochs und Tiefs – ich bin ganz einfach immer wieder gekommen. Ich bin so stolz, dass ich es durchgehalten habe, so erstaunt über die Ergebnisse, und so glücklich, dass ich ein Teil von Narcotics Anonymous bin. Ich hoffe, ihr kommt auch ganz einfach wieder!

Nancy S, New York, USA

WIE

Als ich die Entscheidung traf, mir wegen meiner Sucht Hilfe zu holen, und mein Leben zu ändern, traf ich auch die Entscheidung, die Dinge herauszufinden, die für mich nicht funktionieren. Schließlich hatte mich genau mein verdrehtes Denken in das Programm gebracht, wie manche Leute sagen. Wenn ich das tat, was ich immer getan habe, dann bekam ich auch das, was ich immer bekommen habe. Ich suchte verzweifelt Hilfe, um die Verhaltensweisen und Denkmuster zu identifizieren, die mein Leben behinderten und zu Charakterfehler geworden

statten, und es waren am Anfang recht kleine Schritte. Während mein Wunsch nach Genesung wuchs, lernte ich, dass Ehrlichkeit bedeutet, dass ich mir das anschau, was mir nicht gefällt, und dass ich mich dem Leben stelle. Die Vorstellung, das Leben zu seinen Bedingungen zu leben war mir fremd, als ich in Genesung kam, aber sich vor dem Leben zu drücken, kam nicht in Frage. Zwar habe ich immer mit der völligen Ehrlichkeit zu kämpfen, aber ich lerne kontinuierlich, wie wichtig es für meine Genesung und mein Wachstum ist, ehrlich zu mir selbst zu sein. Ich bin zwar anderen gegenüber nicht so ehrlich, wie ich es gerne möchte, aber ich versuche nach besten Kräften, mir selbst gegenüber ehrlich zu sein.

Offenheit bedeutet für mich, dass ich zuhöre, auch wenn ich nicht will. Ich lache oft, wenn ich jemanden im Meeting sagen höre: „Ich höre in allen Meetings dasselbe.“ Ich glaube, der Grund dafür ist, dass ich nicht offen genug bin, um zu sehen, dass die Botschaft auf mich zutrifft. Ich habe versucht, es zur Praxis zu machen, bei jedem, der im Meeting spricht, etwas Informatives zu finden. Offenheit bedeutet für mich zuhören; manchmal höre ich Dinge, die ich für meine Genesung brauchen kann und manchmal höre ich das, was ich nicht

Einfachheit fand ich durch das wiederholte Lesen und Hören...

waren. Am Anfang meiner Genesung wurde mir gesagt, wenn ich mit dem Finger auf einen anderen zeige, dann zeigen drei Finger in meine Richtung. Sich auf mich selbst zu konzentrieren, war und ist der einzige Weg, wie ich in der Genesung wachsen kann.

Der wichtigste Teil der Genesung ist für mich das WIE: Ehrlichkeit, Aufgeschlossenheit und Bereitschaft. Ehrlichkeit heißt nicht nur die Wahrheit zu sagen, sondern sich mit den Verhaltensweisen und Gedanken zu befassen, die eine tiefere Unehrlichkeit in mir erzeugen. Ich erkannte, dass Ehrlichkeit die schwerste Übung sein kann, weil ich eine zwanghafte Lügnerin war, und ich log mich selbst und alle anderen an. Das Erste, was ich in Sachen Ehrlichkeit herausfand, war, dass ich bei den dümmsten Sachen log. Ehrlich zu werden ging schrittweise von

tue, von denen, die hinausgehen und wieder nehmen. Mein großer Wunsch ist heute, dass ich nicht nehme, egal was kommt.

Mir schwirrt der Kopf. Es fällt mir schwer, das Chaos zu beruhigen; aber wenn ich anderen zuhöre—auch wenn ich nur einen Teil dessen, was sie sagen, mitbekomme—dann habe ich eine Chance, zu ändern, wo ich stehe und etwas zu lernen. Ich glaube, ein guter Teil der Schrittarbeit besteht im Zuhören und das anzuwenden, was die getan haben, die vor uns da waren. Ich glaube wirklich, dass meine Reise in der Genesung so aussieht, dass ich in die Fußstapfen derer trete, die den Weg vor mir gegangen sind, anstatt eine neue Spur zu legen. Da ich in Wisconsin lebe, habe ich das Bild vor Augen, dass ich im Schnee laufe, und ich weiß, wie viel leichter es ist durch

Schneeverwehungen zu kommen, wenn man in den Fußstapfen eines anderen läuft, und nicht versucht, eine neue Spur zu legen. Ich glaube, mir bedeuten die Erfahrungen anderer so viel, weil ich nichts neu erfinden muss; ich brauche nur die Dinge zu tun, die andere vor mir getan haben.

Für mich ist die Bereitschaft das Herz der Genesung. Bereitschaft bedeutet zuhören, sich ändern, einen besseren Lebensstil zu suchen, egal was kommt. Ich brauche Bereitschaft, um zuzuhören, um mich zu ändern, um einen besseren Lebensstil finden. Bereitschaft fiel mir leicht, weil ich schon Jahre bevor ich in Genesung kam, bereit war, mich zu ändern; ich hatte ganz einfach keine Ahnung, wie ich es anfangen sollte. Ich bin bereit, alles zu tun, was nötig ist, um Genesung zu finden. Für mich hat das bedeutet, ehrlich zu sein, auch wenn es weh tut. Ich fand Bereitschaft, als ich mein Herz weit genug öffnete, um eine Alternative zu dem Chaos in meinem Kopf zu hören. Wenn ich zu der Bereitschaft die Offenheit dazunehme, dann habe ich die Möglichkeit zu hören und zu sehen, was andere für ihre Genesung getan haben. Ich habe die Möglichkeit, eine andere Art zu leben anzunehmen, die sich auch bei anderen bewährt hat. Bereitschaft und Offenheit zusammen helfen mir zu verstehen, wo mein Leben nicht zu meistern ist, wo es geistig ungesund ist und was Vertrauen ist.

Der Erfolg der Genesung tritt ein, wenn ich meine Bereitschaft nehme, mit Offenheit paare, und dann Ehrlichkeit hinzufüge. Bereitschaft und Offenheit erlauben es mir, zuhören und zuzuhören, aber Ehrlichkeit erlaubt es mir, das anzuwenden, was ich höre und die Änderungen anzusprechen, die ich machen will. Für mich tritt Wandel dann ein, wenn ich erkenne, wo mein Leben nicht zu meistern ist und wo es dort geistige Ungesundheit gibt, und wenn ich will, dass es anders wird. Wandel geschieht nur, wenn ich bereit bin, eine Änderung vorzunehmen; kein anderer kann mich beeinflussen, außer ich will es. Egal, wie viel Cleanzeit ich habe, es ist das WIE im Programm, das der Antrieb meiner Genesung ist.

Mein Lieblingsteil beim WIE ist die Art und Weise, wie es mein Wachstum und mein Vertrauen in Gott ermöglicht hat. Ich habe es sehr schön gefunden, Gott zu erfahren. Ich habe etwas über die Person, die Versprechen und die Wünsche von Gott erfahren. Ich habe sehr mit dem

Trotz gegen Autoritäten und dem Infragestellen von Autoritäten gekämpft. Eines, was ich am Anfang meiner Genesung lernte, das war, dass wir alle ein Loch in uns haben, wo eigentlich Gott sein sollte, und das wir mit allem zu füllen versuchten, außer mit Gott. Heute versuche ich, dieses Loch mit Gott zu füllen.

Als ich im August 1989 in Genesung kam, kämpfte ich mit dem Programm. Ich machte Schrittarbeit, ich sah all die Unterschiede und versuchte, in die Schneewehen zu springen, die viel zu tief waren, aber ich hielt an einem fest: Nichts nehmen, egal was war. Es gab so viele Sprüche, die ich mir den ganzen Tag lang vorsagte, so zum Beispiel: Halt's einfach, Kleines; Halt dich an die Gewinner; Gib nicht auf, bevor das Wunder geschieht. Als ich die Schritte arbeitete begann ich zu verstehen, wie sehr mich mein Denken in die Schneewehen trieb. Einfachheit fand ich durch das wiederholte Lesen und Hören der Texte, die wir am Anfang unserer Meetings vorlesen.

Heute bleibe ich lieber aus den Schneewehen heraus und denke nicht zu viel. Jeden Tag erinnere ich mich selbst daran, dass ich 99 Prozent geschafft habe, wenn ich Ehrlichkeit, Offenheit und Bereitschaft habe, denn damit sind die Schritte einfach und ich will sie gehen. Versuche einmal, die Schritte ohne das WIE zu arbeiten, und du wirst sehen, was dabei herauskommt.

Am Anfang meiner Genesung sprachen die Leute über Gelassenheit und beteten darum. Ich hatte keine Ahnung, was das war, oder wie sie sich anfühlte. Dass ich Bildung besaß, half nicht wirklich dabei; es war ein völlig neues Konzept. Heute habe ich Gelassenheit und ich glaube, es kommt daher, dass ich die Dinge einfach halte. Indem ich meine Herangehensweise an die Genesung mit dem WIE vereinfache, habe ich die Garantie auf einen weiteren Tag clean und auf ein bisschen Gelassenheit.

Alice H, Wisconsin, USA

Ein Abschiedsgeschenk

Ich wollte mit euch teilen, wie ich die *Nur für Heute*-Meditationskarten nutze. Ich arbeite in der Suchtbehandlung, und meine Arbeit besteht darin, Nachsorgekonzepte für jeden Patienten auszuarbeiten, der an unserem 30-tägigen Programm teilgenommen hat; die meisten der Patienten kommen aus einem anderen Staat. Bei der Entlassung gibt jede Abteilung dem Patienten etwas mit auf den Weg. Ich wählte die *Nur für Heute* Meditationskarten, weil sie einfach, leicht im Flugzeug mitzunehmen sind und eine tiefe Bedeutung haben. Wir kaufen das Kartenset mit den täglichen Meditationen und wie ihr auf dem Foto sehen könnt, hefte ich bei jedem Patienten eine Karte an den Nachsorgeordner an. Ich danke den Weltdiensten von NA für diese kleinen Dinge, die wir zuhause und auf der Arbeit nur für Heute nutzen können. (Ja, ich bin ein Mitglied von NA. Ich bin aus dem Gebiet Greater Mojave/Lower Desert Area, das zu der [Region California Inland](#) gehört und ich bin Regionsdelegierte meiner Region*).

Giner L, Kalifornien, USA

*Anmerkung der Redaktion: Verfasst 2013



Projekt Traditionenbuch

Die Weltdienstkonferenz 2014 verabschiedete einen Projektplan für den Zyklus 2014-16, der eine Arbeitsgruppe vorsah sowie den eigentlichen Entwurf des Buchs, die Aussendung des Materials zur Durchsicht und Kommentierung und die Herausgabe einer Genehmigungsfassung.

Ziele für den Konferenzzyklus 2014–2016

Für dieses Projekt suchen wir zwei Varianten von Input. Die erste Variante, die wir seit der WSC 2012 gesammelt haben, ist der sog. „Vor“-Input. Dies ist das Material, mit dem der Rohentwurf erstellt wird. Die zweite Variante ist der Input, der von den Mitgliedern als Antwort auf die Rohentwürfe eingeht, und der einfließt, sodass aus dem Material schließlich eine Genehmigungsform wird.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die NA-Gemeinschaften, weiterhin Workshops zur Sammlung von Input abzuhalten und dabei 20-minütige Mini-Workshops und auch die großen Workshops mit 90 Minuten zu veranstalten.

Fristen für den „Vor“-Input:

Tradition Eins	31. Juli 2014
Tradition Zwei bis Sieben	30. November 2014
Tradition Acht bis Zwölf	31. März 2015

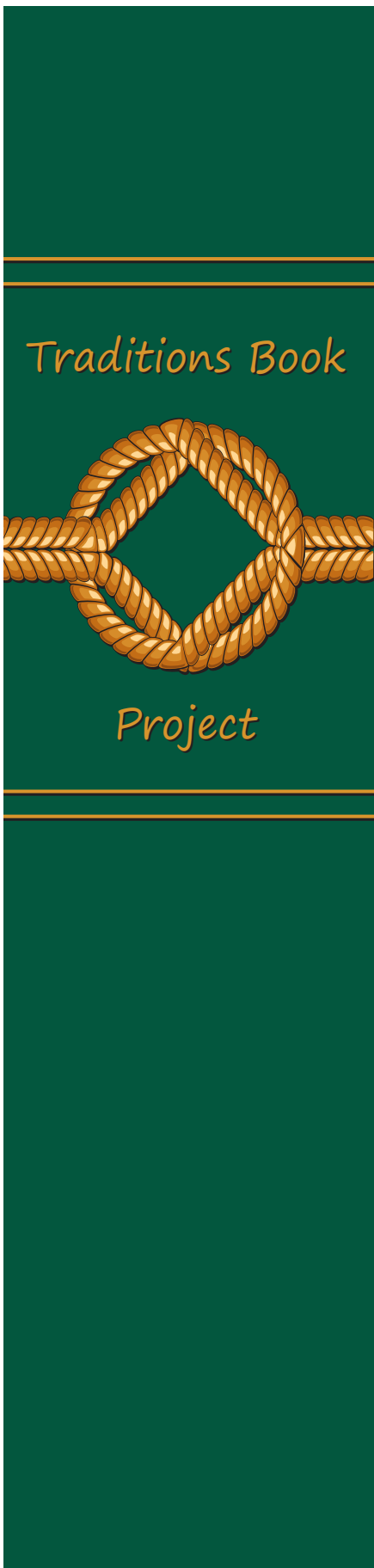
Für das Feedback von Mitgliedern gibt es drei Zeiträume zur Durchsicht und Kommentierung:

Einleitung und Tradition Eins	Oktober 2014–Januar 2015
Tradition Zwei bis Sieben	Februar–April 2015
Tradition Acht bis Zwölf	Mai–August 2015

Unterlagen für die Mini-Workshops zum Traditionenbuch gibt es unter www.na.org/traditions.

Wir freuen uns auf euer Feedback und eure Ideen unter <http://disc.na.org/trads> und worldboard@na.org.

Danke, dass ihr euch beteiligt!



32. Weltdienstkonferenz:

Die Bande, die uns zusammenhalten

Unsere vielgestaltige globale Gemeinschaft traf sich vom 27. April bis 3. Mai 2014 zu unserer alle zwei Jahre stattfindenden Weltdienstkonferenz in Woodland Hills, Kalifornien, USA. Das Motiv war bestimmend für eine Woche, in der man in Einigkeit zusammen für unser gemeinsames Wohlergehen arbeitete. 115 Regionen mit Sitz und Stimme wurden von 112 Regionsdelegierten und 83 Gebietsdelegierten vertreten. (Leider konnten die Regionen Le Nordet, Frankreich und Neapel nicht teilnehmen). Nach einem Tag der offenen Tür und einem Mittagessen beim Weltdienstbüro am Samstag, wurde am Sonntag das Meeting offiziell eröffnet. Die Eröffnungssitzung wurde mit einer Schweigeminute gefolgt von dem Gelassenheitsgebet in den 21 Sprachen der Konferenz geschlossen. Nicht viele Konferenzerlebnisse können mit der emotional aufgeladenen Energie dieses Kreises am Schluss des Meetings wetteifern.

Unsere Zukunft planen

Die laufenden Gespräche über die Aufgabe und die Zusammensetzung der WSC hatte fünf Sitzungen zur Planung unserer Zukunft („Planning Our Future“) zur Folge. Die Konferenzteilnehmer hielten gemeinsam einen Rückblick, wo wir früher standen und wo wir heute stehen und welche Richtung wir einschlagen wollen. In der ersten Sitzung wurden die historischen Eckpunkte und ein erster Eindruck von dem Prozess der strategischen Planung des Boards vorgestellt. Die Sitzungen zwei, drei und vier fanden in kleinen Diskussionsgruppen statt, die in separaten Räumen stattfanden. Sie hatten die Bedürfnisse von NA, warum wir zusammenkommen und die Optionen für die Zukunft zum Gegenstand. Jede Kleingruppe dokumentierte ihre Diskussionen und Ergebnisse auf großen Bögen Papier, die für jeden sichtbar am Schwarzen Brett aufgehängt wurden. Der gesamte Input wurde zwischen den Sitzungen zusammengefasst und lieferte das Ausgangsmaterial für die nächste Diskussion.

Die Ähnlichkeit der Ergebnisse aus den fünf separaten Räumen war verblüffend, da zwischen den Gruppen keine Kommunikation stattfand. In jedem separaten Arbeitsraum herrschte Übereinstimmung darüber, dass die beste Methode, wie man den Bedürfnissen von NA weltweit Rechnung tragen könne, eine zonale Vertretung ist sowie ein weltweites Gremium, das sich alle zwei oder drei Jahre versammelt. Insgesamt gab es verschiedene Ansichten über die zonale Zusammensetzung, die Wahl der Gremiumsmitglieder aus einer Zone, die Funktionen eines zonalen Gremiums und die Nutzung der virtuellen Technologie zwischen den Zusammenkünften des weltweiten Gremiums.

In der fünften und letzten Sitzung versammelten sich wieder alle Konferenzteilnehmer zu einem zusammenfassenden Bericht aus jeder separaten Arbeitsgruppe, gefolgt von Diskussionen im kleinen Kreis, in denen es um die Frage ging: „Wie geht es jetzt weiter?“ Dabei sprach man über die Prinzipien Mut und Aufgeschlossenheit, die Notwendigkeit eines Strategischen Plans, die Bildung einer Arbeitsgruppe, um diese Ideen voranzutreiben, über die Nutzung von Technologien, über die Einbindung von Mitgliedern, Gruppen und Dienstgremien in diese Diskussion

durch Workshops und andere Formen der Kommunikation. Zwar kam man bei vielen Überlegungen zu einem Konsens, doch Zweck dieser Sitzungen war nicht, konkrete Entscheidungen zu treffen. All diese Ideen wurden festgehalten und die Konferenzteilnehmer werden diese Ideen zur weiteren Diskussion und Stellungnahme in ihre Regionen mitnehmen.

Projekte 2014-2016

Alle Projektpläne, die Ziele und der Umfang für alle laufenden und kurzfristigen Projekte, die auf der WSC 2014 vorgelegt wurden, wurden bewilligt.

Diskussionsthemen für die Gemeinschaft

Hierbei handelt es sich um ein laufendes Projekt, das die Erarbeitung von Workshop-Unterlagen für die Diskussionsthemen zum Gegenstand hat. Diese Workshop-Unterlagen sollen es der Gemeinschaft erleichtern, tiefer in die Themen einzusteigen, die für unsere Gemeinschaft von Bedeutung sind. Die Diskussionsthemen drehen sich in diesem Zyklus unter anderem darum, dass alle Mitglieder bei NA erwünscht sind; die Zielgruppe sind die Gruppen; es wird das jüngst genehmigte Faltblatt 29, *An Introduction to NA Meetings* vorgestellt und es behandelt die Dritte Tradition.

Projekt Servicesystem

Es wurde ein Antrag eingebracht, dass man grundsätzlich zustimmen möge, ein Servicesystem anzustreben, in dem Group Support Foren, lokale Servicekonferenzen und lokale Service Boards vorgesehen sind. Alle drei Anträge wurden mit mindestens einer Zweidrittelmehrheit verabschiedet, nachdem die Beratungen zu Änderungsanträgen geführt hatten, die darauf abzielten, dass die Varianten des Servicesystems „zusammen mit unseren gegenwärtigen Serviceeinheiten in den Leitfaden für Service auf lokaler Ebene (GTLS) aufgenommen werden“. Ein Projektplan zur Umsetzung der nächsten Schritte des Projekts Servicesystem wurde ebenfalls verabschiedet. NA World Services werden Tools entwickeln, die NA-Gemeinschaften helfen, die beschließen, solche Aspekte des Servicesystems, wie Group Support Foren (GSFs), lokale Servicekonferenzen (LSCs) und lokale Serviceboards (LSBs), Planung, Mentoring, Group Support, konsensuale Entscheidungsfindung und projektbezogene Dienste usw. umzusetzen. NAWs wird weiterhin Rückmeldungen dazu sammeln, wie diese Ideen umgesetzt werden und wir hoffen, dass wir den Gemeinschaften die Möglichkeit zu Erfahrungsaustausch bieten können, vielleicht durch Webinare. Wir werden aktuelle Meldungen und Ressourcen auf der Projektseite einstellen www.na.org/servicesystem, und wir möchten euch bitten, eure Erfahrungen mit diesen unterschiedlichen Möglichkeiten zu teilen: servicesystem@na.org.



Projekt Traditionenbuch

Die Fortsetzung des Projekts Traditionenbuch fand Unterstützung und die Arbeit schreitet voran. Im Anschluss an die WSC wurde eine neunköpfige Arbeitsgruppe zusammengestellt, die sich aus Mitgliedern aus der ganzen Welt zusammensetzt. Das erste Meeting der AG fand im Juni statt. In diesem Zyklus stehen an: der Entwurf des Buchs, Einholung von Kommentaren und Input und die Entwicklung einer Genehmigungsfassung, die im *Conference Agenda Report 2016* veröffentlicht wird. Der seit 2012 eingegangene Input dient gemeinsam mit zusätzlichem Material, das noch im Rahmen von Webinaren und im Projektforum (disc.na.org/trads) eingeholt wird, als Ausgangsmaterial. Die erste Freigabe zur Durchsicht und Kommentierung soll im Oktober 2014 erfolgen. Die ganze Gemeinschaft ist zur Mitarbeit aufgerufen, damit die bestmögliche NA-Literatur entsteht, macht mit! Mehr dazu gibt es auf der Projektseite www.na.org/traditions.

PR Projekte

Vieles von dem, was unter den Begriff „Public Relations“ fällt, sind Basisdienste; allerdings wollen wir in diesem Zyklus zu mehr gemeinschaftlicher PR-Arbeit aufrufen und in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Ressourcen wollen wir Vertreter der entsprechenden Fachbereiche an einen Tisch holen, damit wir sie besser in die Diskussionen über Narcotics Anonymous einbinden können. Des Weiteren hoffen wir, ein PR-Faltblatt für Fachleute erstellen zu können, das die medikamentöse Behandlung von Sucht und die Dritte Tradition von NA zum Gegenstand hat.

Diese Projekte bedeuten viel Arbeit und wir müssen laufend unseren Pflichten nachkommen, darunter die Information der Gemeinschaft, Einholung von Rückmeldungen aus der Gemeinschaft, Reisen, sowie andere laufende Arbeiten der Weltdienste. Wie bereits oft berichtet, hängen unsere Möglichkeiten, diesen Aufgaben nachzukommen, von den verfügbaren Mitarbeitern und finanziellen Ressourcen ab. Unsere Mitglieder sind wertvolle Ressourcen, die uns bei der Umsetzung konferenzbezogener Projekte unterstützen. Wenn Ihr bei einer Arbeitsgruppe mitmachen wollt oder jemanden kennt, der vielleicht Interesse hat, dann schickt bitte ein (aktualisiertes) World Pool Formular an folgende Adresse: www.na.org/hrp.

Entscheidungsfindung

Im Laufe der einwöchigen WSC fanden viele andere Beratungen und Entscheidungen zu Anträgen und Vorschlägen statt. Unter anderem fanden auch Entscheidungen über Anträge und Vorschläge statt, und über die Art und Weise, wie Geschäftsangelegenheiten der Konferenz geführt werden.

Mehrere Vorschläge wurden als Eingabe vor das World Board gebracht, unter anderem Ideen zur konsensualen Entscheidungsfindung, Angelegenheiten des PR-Projektplans, zu CAR und CAT-Angelegenheiten, zu den GWSNA (Richtlinien für die Weltdienste in NA) und WSC-Verfahren. Es wurde ein Vorschlag zur Gründung einer virtuellen Arbeitsgruppe genehmigt, die ein Zeitfenster und einen Ort für eine Sitzung auf der WSC 2016 vorsieht, auf der sich die RDs über die Förderung der Einigkeit austauschen können. Ein weiterer Vorschlag führte zur Konferenzanerkennung der Region Dominikanische Republik.

Faltblatt Nr. 29: *An Introduction to NA Meetings* wurde genehmigt und geht so schnell wie möglich in Produktion, damit es unseren Mitglieder zur Verfügung steht. **(Bald erhältlich!)**

Zwei Anträge zu den alten Geschäften fielen durch. Antrag 2 zielte darauf ab, dass nur Regionsdelegierte auf der WSC Sitz und Stimme haben und Antrag 3 wollte erwirken, dass die volle Übernahme der Reisekosten für die Delegierten zur WSC durch NAWS eingestellt wird. Diese Anträge wurden im Hinblick auf die langfristige Zukunftstüchtigkeit der NAWS gestellt. Einige Regionen übernehmen bereits alle Reisekosten ihrer Delegierten zur WSC, und es gibt sogar Regionen, die sowohl Regionsdelegierte wie auch Stellvertreter voll finanzieren.

Die Richtlinie *A Guide to World Services in Narcotics Anonymous* (Richtlinie für die Weltdienste in Narcotics Anonymous) ändert sich jeden Konferenzzyklus aufgrund der Entscheidungen der Weltdienstkonferenz. Mehrere aktuelle Änderungen beziehen sich auf die Passage, wie die Konferenz arbeitet, insbesondere in Bezug auf die konsensuale Entscheidungsfindung, Anträge und Vorschläge im CAR und auf obsoletere Grundsätze. Den Entwurf der Änderungen an den GWSNA erhalten die Konferenzteilnehmer 90 Tage lang zur Durchsicht und Kommentierung.

Die WSC ist nach wie vor bestrebt, mehr Entscheidungen durch Beratung und Konsens herbeizuführen als durch Debatten und parlamentarische Verfahren. Die Konferenz sucht nach Wegen, wie man mehr Entscheidungen außerhalb der Beschränkungen der formalen Geschäftssitzungen treffen kann. Bisher haben wir mit Vorschlägen experimentiert, ein Versuch, der mit den Vorschlägen zu den Neuen Geschäften fortgesetzt wird. Lange Beratungen vor den formalen Geschäften erlauben den Austausch von Vorstellungen und Ideen zu jedem Vorschlag bzw. Antrag, und dies kann zu gemeinsam getragenen Änderungen oder vorläufigen oder endgültigen Entscheidungen führen. Auf den formalen Geschäftssitzungen werden die WSC Verfahrensregeln (WSC Rules of Order) benutzt und es kommt zu formalen Beschlüssen über Anträge, über die zuvor beraten wurde. Einige Entscheidungen werden auch in einer Sitzung getroffen oder bestätigt, die am letzten Tag der WSC abgehalten wird. Dadurch soll gewährleistet werden, dass alle mit demselben Verständnis der Sache nach Hause gehen. Das Board will weiterhin Ideen herausarbeiten, die es zur Erwägung vorlegt, und Ideen zur Diskussion stellen. Das Board wird Rückmeldungen von den Regionsdelegierten einholen und in diesem Zyklus eine virtuelle Arbeitsgruppe einsetzen, in der aktuell amtierende oder bis vor kurzem amtierende Konferenzteilnehmer dienen.

Ausführlichere Informationen zur WSC 2014 findet ihr in dem Mitteilungsblatt NAWS News und unter www.na.org/conference. Bitte informiert euch auf der Webseite der Konferenz, da sie regelmäßig aktualisiert wird.

Wahlergebnisse

WSC-Cofacilitatoren

Laura B, Region Rio Grande

World Board

Junior Odilson Gomez B, Region São Paulo (Brasilien)

Human Resource Panel (Ernennungsausschuss)

Sherry V, Region Central Atlantic, Michael B, Region Volunteer

Entwicklung der Gemeinschaft

NA hat nun mehr als [63.000 Meetings pro Woche in 132 Ländern](#) auf der ganzen Erdkugel, man spricht 77 Sprachen und wir haben trotzdem noch einen langen Weg vor uns, um unsere Vision zu erfüllen. Wir stellen weiterhin kostenlose und subventionierte Literatur in allen 45 Sprachen, in denen die Literatur publiziert wird, zur Verfügung, und derzeit drucken wir Materialien in verschiedenen Ländern, sodass die NA-Literatur dort in die Hände der Mitglieder gelangt, wo sie leben, ohne dass Hindernisse durch Zölle und Steuern den Zugang erschweren. Diese Sitzung gab einen Überblick über die Entwicklung der Gemeinschaft, die wir im vergangenen Konferenzzyklus weltweit vorantrieben. Untenstehend findet ihr einige Highlights. Bitte lest auch die letzte Ausgabe der *NAWS News*. Sie enthält noch mehr Details.

Nordamerika

- Die Interaktion mit der [Kanadischen Versammlung von NA](#) machte die PR-Arbeit in Kanada effektiver.
- Die WCNA 35 richtete das größte NA-Meeting aus, das jemals abgehalten wurde: Zum [Meeting des Einigkeitstags](#) am Sonntagvormittag hatten sich 18.000 Besucher im Saal eingefunden und nahezu 10.000 nahmen per Konferenzschaltung teil.

Lateinamerika

- [Brasilien](#) erfuhr ein dramatisches Wachstum. Dadurch wurde es zu nationalen Foren und ständig zunehmender Servicearbeit inspiriert.
- Auf der WSC 2014 wurde den Delegierten aus lateinamerikanischen und anderen spanischsprachigen NA-Gemeinschaften Ansichtsexemplaren von *Vivir limpios: El viaje continúa* überreicht—die erste übersetzte Version von *Living Clean: The Journey Continues*. Sie ist das Ergebnis einer gewissenhaften Gemeinschaftsarbeit vom [LAFZ](#), von Übersetzern und den Weltdiensten von NA.

Naher Osten

- In den Gemeinschaften im Nahen Osten finden fortgesetzt Kooperationsbestrebungen statt, um Literatur zu entwickeln und NA zum Wachstum zu verhelfen. Mehrere der Gemeinschaften im Nahen Osten nehmen am [Asien-Pazifik-Forum](#) teil und zwei davon gehören zum [Europäischen Delegiertenmeeting](#).
- Die Situation der Frauen im Nahen Osten, die Genesung suchen, ist nach wie vor erschütternd schlecht; doch langsam aber sicher verzeichnen wir Fortschritte.

Asien-Pazifik-Raum

- Eine der wichtigsten Entwicklungen in diesem Teil der Welt ist die Einrichtung eines Literaturvertriebszentrums in Bangalore, Indien durch die NAWS. Dies bedeutet eine erhebliche Erleichterung für die Verfügbarkeit der Literatur in dieser Zone.

Osteuropa und Russland

- In Osteuropa tragen die Übersetzungen und persönliche Ressourcen in hohem Maße zum Wachstum der Gebiete bei. Es gibt mittlerweile fünf Regionen (West-russland, Nordwestrussland, der Ural und Westsibirien, Sibirien und der Ferne Osten) mit über 1.300 Meetings pro Woche.
- Die Zahl der NA-Mitglieder in Kasachstan nimmt zu und Kasachstan wird möglicherweise eine Region.

Europa

- Das [EDM](#) ist ein bemerkenswertes Beispiel der konsensualen Entscheidungsfindung und Entwicklung der Gemeinschaft in der Praxis.

Afrika

- Südafrika besitzt eine gut etablierte NA-Gemeinschaft und Ostafrika ist am Wachsen. Die Weltdienste moderierten Workshops auf der ersten Ostafrikanischen Convention (EACNA), die im Mai 2013 in Tansania und im Oktober 2013 auf der Südafrikanischen Convention stattfand.
- Vor der ersten EACNA im Jahr 2013, hielten die NAWS einen Workshop ab, auf dem Delegierte aus elf afrikanischen Ländern vertreten waren. Sie gründeten das Afri-Can Zonal Forum. Im November 2014 tagt das AZF voraussichtlich wieder.

Wir alle "wissen", dass NA eine weltweite Gemeinschaft ist, aber auf der WSC-Sitzung zur Entwicklung der Gemeinschaft sehen und spüren wir die Bande, die uns zusammenhalten – durch Fotos, Detailberichte und die persönlichen Begegnungen zwischen Süchtigen, die sich berühren und gegenseitig helfen. Was man braucht, damit die NAWS für euch effektiv sind, das ist Kommunikation. Schreibt uns, und wir antworten euch: worldboard@na.org. Die Ernte von heute ist oft das Ergebnis der FD-Samen, die vor Jahren ausgesät wurden.

Ausführlichere Informationen zur WSC 2014 findet ihr im [NAWS News](#) und unter

<http://www.na.org/conference>

Bitte informiert euch auf der Webseite der Konferenz, da sie regelmäßig aktualisiert wird.



First European Service Learning Days (ESL)

Diese Veranstaltung wurde aus der Idee eines Regionsdelegierten geboren und als Vorschlag auf das EDM* eingebracht, was dann dazu führte, dass eine Arbeitsgruppe eingesetzt wurde. Die AG diskutierte verschiedene Vorschläge dazu, wie diese Veranstaltung aussehen sollte, und wir untersuchten auch ähnliche Veranstaltungen, die in den USA abgehalten worden waren.

Die European Service Learning Days werden unabhängig von den formalen Geschäften auf dem EDM stattfinden und sich ausschließlich auf die Erbringung des Service und die Unterstützung des Wachstums von NA-Gemeinschaften konzentrieren. Das EDM blickt auf eine lange Geschichte der Gemeinschaftsentwicklung zurück, insbesondere auf die Unterstützung von Schwellengemeinschaften. Wir glauben, die ESL

sind für Mitglieder, die NA-Service machen, Gemeinschaftsentwicklung in der reinsten Form. Dort können sie lernen, üben und sich über Erfahrungen in Bereichen wie PR und Übersetzungen austauschen. Das bedeutet, dass die Anwesenheit von Regionsdelegierten nicht unbedingt notwendig ist. Es erübrigt sich zu sagen, dass jedes Mitglied willkommen ist, doch wenn Regionen Teilnehmer entsenden, werden die voraussichtlichen Teilnehmer Koordinatoren/Leiter und Mitglieder von Arbeitsgruppen oder Unterkomitees sein. Wir wollen uns auch überlegen, wie die Entwicklungsarbeit beim EDM kleinere Gemeinschaften finanzieren kann, die sich die Teilnahme nicht leisten können, denn der Hauptzweck besteht in der Gemeinschaftsentwicklung.

Die ersten European Service Learning Days werden vom 3.-5. April 2015 in Berlin, Deutschland, stattfinden. Mehr Informationen findet ihr auf www.edmna.org.

*Das Europäische Delegiertenmeeting (EDM) ist ein zonales Forum, das aus geografisch verbundenen Gemeinschaften von multilingualen und multikulturellen NA-Gemeinschaften innerhalb und außerhalb Europas besteht.

WELTEINIGKEITSTAG VON NA 30. August 2014 – 10 Uhr morgens Pacific Standard Time

Die Botschaft ist Freiheit und die Bande, die uns zusammenhalten, sind Liebe.

Clean leben: Die Reise geht weiter
Kapitel zwei—Die Bande, die uns zusammenhalten

Inspiziert durch die Bande, die uns zusammenhalten, kommen wir zusammen, um über unsere weltweite Gemeinschaft und die Süchtigen, die noch leiden nachzudenken. Ihr könnt dafür eine Feier veranstalten, euch einfach mit ein paar Freunden treffen oder Ihr könnt euch ganz einfach alleine einen Augenblick der Stille einlegen, wenn NA-Mitglieder aus der ganzen Welt diesen Tag der Einigkeit mit dem Gelassenheitsgebet begehen. Keine Telefonkonferenz, keine große Veranstaltung—einfach nur ein Augenblick und ein Gebet.

Besucht www.na.org/nawsevents



Warum ich diene

Einigkeit ist der Geist, der Tausende von Mitgliedern auf der ganzen Welt zu einer spirituellen Gemeinschaft zusammenschließt, die die Kraft hat, Leben zu verändern... In der Einigkeit, die im Vertrauen wächst, sind wir bereit, zusammen für unser gemeinsames Wohl zu arbeiten.

Es funktioniert: Wie und Warum, Erste Tradition

Die Weltendienstkonferenz 2014 traf sich am Sonntag, den 27. April 2014 das erste Mal als Gemeinschaft. In Diskussionen in Kleingruppen tauschten sich die Konferenzteilnehmer über ihren gemeinsamen Zweck und die spirituellen Prinzipien von Tradition Eins aus—Kapitulation und Annahme. Dann, inspiriert von einem Mitglied, das zu dem Thema „**Warum ich diene**“ sprach, war es völlig still im Raum, als betraute Diener aus der ganzen Welt ihre Gedanken schriftlich festhielten, warum sie dienten.



Vor einigen Jahren und nur einen Monat nach meiner Hochzeit hatte mein neugebackener Ehemann einen Motorradunfall—einen fast tödlichen Unfall, der die Amputation seines linken Beins erforderlich machte. Nach vielen schmerzvollen Monaten im Krankenhaus, war es Zeit nach Hause zu gehen—mit Medikamenten, und zwar eine ganze Menge. (In meiner eigenen Geschichte gibt es einen Rückfall; nach knapp zehn Jahren und acht Monaten hatte ich einen Rückfall mit Medikamenten, die mir verschrieben wurden. Innerhalb von drei Monaten war ich wieder drauf und brauchte mehr als 60 Pillen pro Tag, um mich nicht elend zu fühlen. Alle meine Ängste, dass mein Mann wieder drauf kommen könnte und nicht mehr in der Lage wäre aufzuhören, der Horror, ein Bein zu verlieren, und die unzähligen Pillen, die im Haus herumlagen, mit gebrochenem Herzen, gaben mir das Gefühl, dass ich total alleine war. Mein Sponsor, sein Sponsor und viele andere begleiteten uns durch den Prozess. Sie nahmen uns an der Hand, gaben uns Anweisungen, hielten uns, und bald waren wir zusammen in einem Meeting...noch immer clean. Ich diene, weil sie mir gezeigt haben, wie man die Wege des Lebens ohne Drogen geht. Ich diene, um meine Kraft, mein Wissen und meine Hoffnung zu teilen, dass wir es gemeinsam schaffen—denn das sind die Bande, die uns zusammenhalten.

Michelle S, Northern California Region, USA



Der Service half mir, bei NA zu bleiben und er gab meinem Leben in schwierigen Momenten auch einen Sinn, wenn meine Cleanzeit und mein Leben auf dem Spiel standen. Warum diene ich? Es ist eine leichte Frage, aber sie ist nicht leicht zu verstehen: Ich diene um zu leben.

Manuel G, Region Costa Rica



Das persönliche Wachstum, das dadurch erfahren habe, dass ich unserer Gemeinschaft diene, ist unglaublich. Ich lerne, wie ich die Bedürfnisse und Ansichten meiner Mit-Dienenden und meine eigenen gleichberechtigt nebeneinander stehen lassen kann. Ich lerne, wie ich anderer Meinung sein kann, ohne unangenehm zu sein, und ich kann all dies in meine Beziehung zu

meiner Familie und meinen Kollegen mit hinein nehmen. NA hat mir ein Lebe gegeben, das lebenswert ist.

Deb N, Region British Columbia, Kanada



Ich habe angefangen zu dienen, weil ich einfach der beste und am meisten genesene junge Süchtige in Schweden sein wollte. Ich wollte berühmt sein! Durch das Arbeiten der Schritte haben sich meine Motive geändert. Ich habe viele Gründe, weshalb ich diene und sie sind meistens selbstlos. Eines Tages werde ich Kinder haben und ich will, dass sie die besten Chancen haben, clean zu werden, falls sie anfangen Drogen zu nehmen. Ich diene auch, um in einer Welt Liebe zu geben, in der ich Hass und Gewalt verbreitet habe. Die Liebe, die ich von euch bekomme, darf ich nicht für mich alleine behalten!

Jimmy E, Region Schweden



Ich glaube, es ist zielführender, Bedenken oder Beschwerden anzumelden, wenn ich mich wirklich beteilige, und mich für die Sache einsetze und jeden Input anbiete der mich in dem betreffenden Augenblick inspiriert... Service machen, ist direkt mit dem Gefühl verbunden, dass ich hierher gehöre. Je weniger Service, desto weniger fühle ich mich zugehörig und je mehr ich diene, desto mehr erkenne ich meine Mitgliedschaft in vollem Umfang an.

Laren C, Region Northern New England, USA



Heute wächst NA sehr stark, aber der Service wächst nicht in demselben Maße mit. Eines Tages möchte ich eine Gruppe sehen, in der es mehr Diener gibt als gebraucht werden, mit einer Warteliste von Dienern.

Nelson L, Region Brasilien



Durch den Service habe ich so viel über NA und mich selbst gelernt und er hat für mich das gemacht, was ich für mich selbst nicht tun konnte, und das heißt, dass ich mit der Welt um mich herum in Kontakt bin und lerne, positiver auf die Welt zu reagieren.

Gila P, Region Israel



Ich habe oft gehört: „Mache Service, damit du clean bleibst“, und dem stimme ich zu, doch ich gehe noch weiter und sage: „Ich bleibe clean, damit ich dienen kann.“ Früh lernte ich, dass der Service uns clean hält, aber mich hält das Cleansein auch im Service. Beides sind Synonyme, austauschbar und wesentlich. Ich kann nicht das eine ohne das andere haben... deswegen diene ich.

Bonner S, Region Washington/Northern Idaho, USA

Ich mache Service, weil ich heute verstehe, dass die Bereitschaft, die andere Süchtige hatten, indem sie die Gruppen am Leben hielten, mein Leben retteten. Heute versteh ich, warum Service der höchste Ausdruck von Bereitschaft ist, weil die Bereitschaft die Basis der Pyramide ist, die mich zur Freiheit bringt. Wenn die Basis nicht solide ist, dann ist auch meine Freiheit nicht stark.

John F, Region Panamá



Wenn ich mit dir diene, dann bist du mein Lehrer. Wenn ich etwas in einem konsensualen Entscheidungsfindungsprozess höre, das mich von meinem Standpunkt abbringt, bin ich überzeugt, dass Gott, der mich versteht, mich gerade berührt hat. Wir dienen einander und einem übergeordneten Wohl, das ich niemals alleine verstehen könnte... ich brauche eure Liebe und Führung, und so diene ich und ihr seid meine Lehrer.

Jayne S, Region Colorado, USA



Ich werde Narcotics Anonymous niemals zurückzahlen können, was ich bekommen habe, aber ich bin fest dazu entschlossen, es zu versuchen. Dieses Gefühl der Verpflichtung hält mich am Ball und hält mich demütig. Darum diene ich.

Robert O, Mountaineer Region, USA



Dieser Gemeinschaft zu dienen, ist eine Geste der Liebe, des Respekts und der Dankbarkeit. Es bedeutet, ich schaue in die Augen eines Süchtigen und er schaut in meine und wir erkennen uns gegenseitig als Kameraden.

Francelle FS, Region Brasilien



Als ich drei Jahre clean war ging ich in ein Meeting, das nicht meine Stammgruppe war. Nach dem Meeting sagte mir ein Mann, dass er mich als Sprecher im Krankenhaus gehört hatte, als ich K&E-Arbeit machte. Er ist jetzt seit einem Jahr clean und dient im K&E. Das ist der Grund, warum ich diene.

Ashraf M, Region Ägypten



Meine Schwester brachte mich in mein erstes NA-Meeting; sie war mein Fels. Mit siebeneinhalb Jahren clean hatte sie einen Rückfall. Seitdem kriegte sie nie mehr als ein paar Jahre zusammen. Ich diene weiterhin in der Hoffnung, dass ich ihr einen Platz freihalten kann.

Reed H, Alabama NW Florida Region, USA



Heute besteht der Geist meines Dienens darin, Einigkeit zu praktizieren und die Gemeinsamkeiten mit anderen dienenden NA-Mitgliedern zu suchen. Diese Art des Geistes gibt mir positive Energie, die ich in meine NA-Gemeinschaft tragen kann und die mein Leben weiter macht.

Paola C, Region Italien

„Wir können das was wir haben, nur behalten, indem wir es weitergeben“ ist eine krasse Idee, mit der mein Denken umgedreht wird. Es ist egoistisch, aber gleichzeitig so selbstlos. Wie so viele andere Dinge in NA muss ich es nicht verstehen; ich muss es einfach nur leben... Es gibt keine Möglichkeit, einen vollständigen Neunten, Elften oder Zwölften Schritt in meinem Leben zu machen, ohne anderen zu dienen.

Kevin K, Buckeye Region, USA



Ich glaube, das NA-Programm ist eine Therapie auf Service-Basis. Ohne Service gibt es keine wirkliche Genesung. Es ist ein Programm nur für Heute. Schritte, Sponsorschaft und Meetings sind das, was ich heute tun kann. Mein Bestreben, clean zu bleiben, ist nur für Heute. Service ist für die Zukunft. Wenn ich eine Verpflichtung eingehe, dann gebe ich das Versprechen, dass ich in der Zukunft etwas tun werde. Auf diese Weise kann ich meine zukünftige Freiheit von der Sucht sicherstellen. Service ist mein Neunter Schritt. Das ist der Grund, warum ich diene.

Igor K, Region Westrussland



Ich diene wegen der Freiheit, Integrität, Liebe, dem Einigkeitsgefühl, dem Respekt und der Annahme, die ich schließlich in Narcotics Anonymous gefunden habe... ich diene weil ich gelernt habe, wie ich andere akzeptieren kann, wie ich mit anderen zusammen sein kann, wie ich verlieren und loslassen kann. Ich diene, weil ich Narcotics Anonymous liebe. Ich diene, weil ich wieder träumen kann, und das ist ein Wunder!

Panos P, Region Griechenland



Ich schaue auf sämtliche der wichtigsten Punkte zurück, in denen ich im Laufe der Jahre gewachsen bin, und ohne Ausnahme haben mir die Schrittarbeit und eine Serviceverpflichtung mein Leben gegeben... alles, was ich im NA-Service tue, ist an die Meetings gebunden, daran, dass ich für die Süchtigen da bin, die noch kommen werden.

Russel G, Utah Region, USA



Ich diene, weil der Service eine wichtige Rolle in meiner persönlichen Genesung spielt. Durch den Service setze ich die spirituellen Konzepte und Prinzipien von NA im täglichen Leben um. NA hat mir mein Leben wiedergegeben, und ich bin heute am Leben, also verpflichte ich mich dem Service, um NAs Überleben und unser gemeinsames Wohlergehen zu schützen. Service verändert mein Leben. Gott eröffnet mir und meiner Familie Möglichkeiten. Service hilft mir im sozialen Bereich, im Geschäftsleben, in allen Bereichen meines Lebens, und Service macht mich gelassener.

Houman H, Region Iran

Ich wurde immer für den Typ gehalten, der es niemals zu etwas bringen würde, der den Weg der Selbstzerstörung bis zum bitteren Ende gehen würde. Für mich gab es keine Hoffnung. Ich glaubte, ich war dazu verdammt, als nehmender Süchtiger zu sterben, und dass das mein Schicksal sei. Ich landete im Krankenhaus und mir wurde klar, dass sich etwas ändern musste, dass ich nicht so weitermachen konnte, sonst würde ich mit Sicherheit sterben. Einige Leute sagten mir, dass ich nicht mehr so leben musste, dass es eine andere Lebensweise gab. Und an diesem Punkt geschah etwas Tiefgreifendes; eine Bereitschaft, etwas anderes zu versuchen überkam mich. Es ist diese Erfahrung, an die ich mich zu erinnern versuche, wenn ich die Botschaft zu anderen bringe. Du weißt nie, welche kleine Chance sich auftut und das Leben eines anderen wird sich ändern, so wie es bei mir war. Das ist der Grund, warum ich diene, so dass andere die lebensrettende Botschaft bekommen, wenn sie bereit sind, sie zu hören.

Jim B, Chicagoland Region, USA



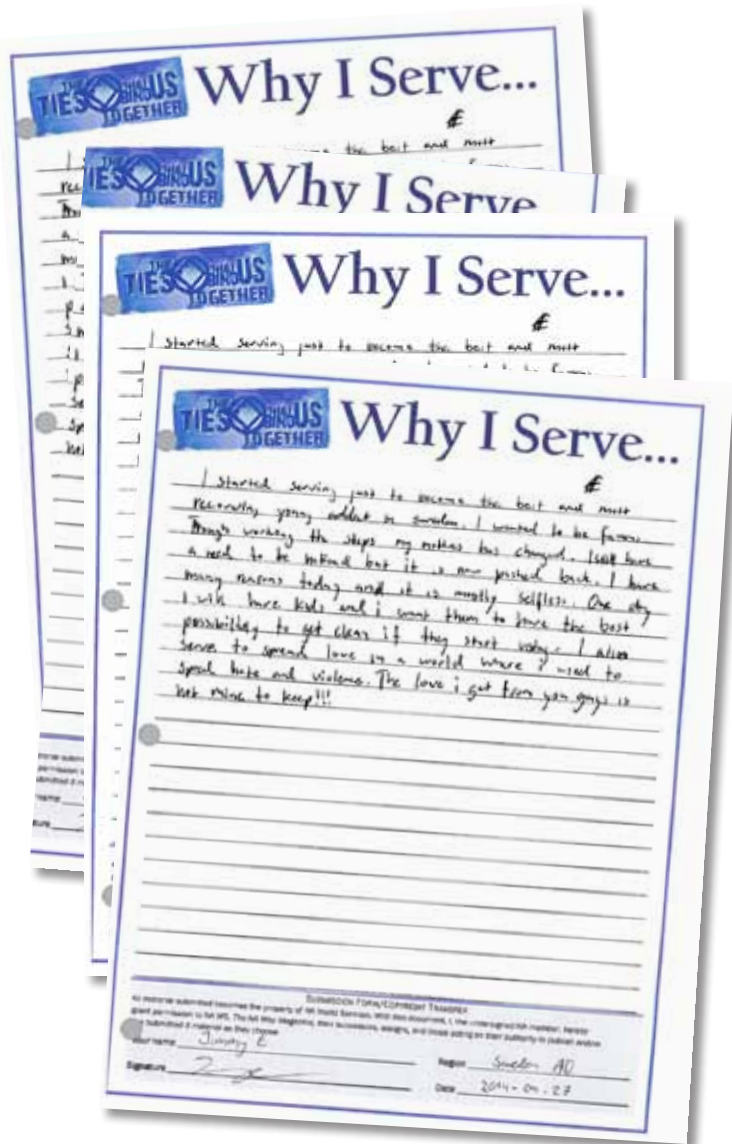
Man hat mir gesagt, dass der Lohn für den Service der Akt, Service zu machen, ist. Ich habe das erst nicht verstanden. Ich dachte, es ginge dabei darum, wichtig und nützlich zu sein, eine Position zu haben. Als ich begann, aus den richtigen Gründen Service zu machen, fing ich an zu verstehen. Es ging nicht um Wichtigkeit oder Ämter, es ging darum, die Botschaft und die Gefühle, die ich als Ergebnis des Service fühlte, weiterzugeben.

Richard H, Ontario Region, Kanada



Als ich den Elften Schritt das erste Mal arbeitete, fragte man mich, was ich mir für mein Leben wünschte. Ich antwortete, dass ich eine gute Mutter, eine gute Freundin, eine gute Ehefrau sein wollte; ein verantwortungsvolles und mitfühlendes menschliches Wesen; dass ich meine Tätigkeit mit Dankbarkeit mache; und vieles mehr. Mein Stift schrieb wie von selbst und meine Gedanken flossen nur so heraus; und dann schrieb ich: „Ich will Freude in meinem Leben haben.“ Und ich begann zu weinen. All die Jahre, in denen ich versuchte perfekt zu sein, Anerkennung meiner Person zu bekommen, Frieden zu finden, und alles lief auf diesen einen Moment hinaus, in dem ich feststellte, dass ich es verdiente, Freude am Leben zu haben. Als ich in dem Moment der Erkenntnis in Tränen ausbrach, fand ich den Frieden und die Selbstannahme, die ich immer gesucht hatte. Ich will, dass Süchtige, die immer noch innerhalb und außerhalb unserer Räume leiden, von diesem Frieden wissen. Darum diene ich.

Donna Lee P, Central Atlantic Region



Meetings-Schnappschuss

Die NA Gemeinschaften sind eingeladen, uns Fotos ihrer Meetingsorte zu schicken. Tut uns leid, aber wir können keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte teile uns den Gruppen-/Veranstaltungsnamen mit, den Ort, wie lange es das Meeting/die Veranstaltung schon gibt, euer Format bzw. eure besondere Tradition, und was sie zu einem einzigartigen Bestandteil deiner NA-Gemeinschaft macht.

Nunca Más Solos

Ich möchte mit den Mitgliedern auf der ganzen Welt teilen, dass wir in dieser sehr engen Region Chile unsere Gruppe haben, die Nunca Más Solos (Nie mehr allein) heißt, und die am 28 Juni 2009 gegründet wurde. Sie liegt in Santiago de Chile, in der Nähe der Stadt La Farfana. Unsere Gruppe hält montags, donnerstags und sonntags von 20:00-22:00 Uhr Meetings ab. Die Gruppe hat eine starke Infrastruktur, die familiär und autonom ist. Wir haben einen Wandheizkörper, der uns in den harten Wintermonaten eine warme Atmosphäre der Genesung in dieser südlichen Region spendet. Es kommen regelmäßig sieben bis zwölf Mitglieder, wir halten sowohl offene als auch geschlossene Meetings mit Kerzenlicht ab und wir haben Sprechermeetings. Unsere Gruppe gehört zu dem Gebiet Poniete. An unserem Schwarzen Brett haben wir den monatlichen Meetingsplan und eine Liste von Richtlinien aufgehängt, die dafür sorgen, dass wir eine gute Beziehung mit unserem Vermieter aufrechterhalten. Wir haben eine Toolbox mit Servicehilfsmitteln, Plakate für Veranstaltungen, Berichte, Meetingslisten und verschiedene Themen aus unserer NA-Gemeinschaft. Wir genesen, wir können genesen und es funktioniert! Wir schicken den NA-Mitgliedern aus allen Regionen auf der Welt Umarmungen und Grüße. Wir hoffen, wir sehen euch mal hier, und wir erwarten eure Ankunft in der Gruppe Nunca Más Solos mit Liebe.

Mauro A, Santiago, Chile





KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche, die zwischen die Publikation von zwei Ausgaben fallen, werden entsprechend dem Online-Plan abgedruckt. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zu dem Kalender unter www.na.org/events. (Wer keinen Internet-Zugang hat, kann die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen: 818.700.0700, c/o NA Way; oder an folgende Adresse schicken: *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

Ausgabe	Veranstaltungsdaten	Frist
April	10. April – 31. Juli	15. Juli
Juli	1. August – 31. Oktober	15. April
Oktober	1. November – 31. Januar	15. Juli
Januar	1. Februar – 30. April	15. Oktober

Argentinien

Rosario 3-5 Oct; Rosario Area Convention 11; Cabanas La Estela, Rosario; narosarioconvencion@hotmail.com; www.narosario.org.ar

Bermuda

Southampton 5-7 Sep; Bermuda Islands Area Convention 8; Fairmont Southampton, Southampton; www.nabermuda.com

Brasilien

Belem 19-21 Sep; Forum Unificado dos Subcomites; Centro Social Sagrada Familia; Ananindeua, Para; na.org.br/nabrazil.org.br

Dänemark

Skandeborg 1-3 Aug; Area Midtjylland Convention/Campout 7; Audonicon, Skanderborg; www.nakonvent.dk

Frankreich

Écully 31 Oct-2 Nov; France Region Bilingual Convention 18; Valpré Lyon, Écully; www.narcotiquesanonymes.org

Großbritannien

Scotland 26-28 Sep; Glasgow Area Convention 16; Marriott Hotel, Glasgow; www.ukna.org/events

Griechenland

Athens 5-7 Sep; European Convention & Conference 30; Divani Apollon Palace & Spa, Athens; www.eccna30.org

Kanada

British Columbia 26-28 Sep; Canadian Convention 22; Vancouver Island Conference Centre, Nanaimo; www.canadianconvention.com

Ontario 17-19 Oct; Toronto Area Men's Retreat; Bliss Haven Retreat Centre, Dunnville; www.torontona.org

Prince Edward Island 29-31 Aug; Prince Edward Island Area Convention 5; Quality Inn & Suites Hotel, Summerside; www.carna.ca

Quebec 1-3 Aug; Lower Saint Lawrence Campout 3; Campsite, Sainte-Rita; www.naquebec.org

Indien

Goa 25-27 Sep; Indian Regional Convention 7; Byke Old Anchor Resort, Goa; speaker tape deadline: 31 Aug; www.irca7.in

Israel

Dead Sea 11-13 Sep; Israel Regional Convention 30; David Dead Sea Resort & Spa, Dead Sea; www.naisrael.org.il/

Japan

Tokyo 21-24 Aug; Japan Regional Convention 10; Tokyo Big Sight, Tokyo; www.najapan.org/jrcna/index.html

Mexiko

Michoacán 31 Jul-3 Aug; Occidente Regional Convention CROMEX 13; Hotel Diana del Bosque, Morelia; www.naregionoccidente.org

Baja 8-10 Aug; Puerto Area Convention; Hotel San Nicolas, Ensenada; www.bajason-na.org

Neuseeland

Wellington 24-26 Oct; Aotearoa New Zealand Regional Convention 14; Saint Andrews on the Terrace, Wellington; www.nzna.org

Paraguay

Asunción 29-31 Aug; First Paraguay Regional Convention; Quinta Ykua Sati, Asunción; www.na.org.py

Turkey

Fethiye/Muğla 17-19 Oct, Turkish Regional Convention 21; Foca Mh., 48300 Fethiye/Muğla, Orient Resort Hotel; www.na-turkiye.org

Ungarn

Keszthely City 15-17 Aug; Hungary Regional Convention; Keszthelyi Ipartestület, Keszthely City; www.na.info.hu

USA

Alaska 3-5 Oct; Alaska Regional Convention 30; Challenger Center, Kenai; www.akna.org/index.htm

California 19-21 Sep; Serenity Under the Stars at the Beach; California State Parks, Pismo Beach; www.serenityunderthestars.net

Connecticut 12-14 Sep; History of NA Conference; Sheraton Hotel, Stamford, CT; www.historyofna2014.com

Florida 15-17 Aug; North Dade Area Convention; Hyatt Regency-Downtown, Miami; www.northdadearea.org

2) 22-24 Aug; Vision Without Limits Speaker Jam; Hilton Clearwater Beach, Clearwater; event info: 513.417.5086

3) 29 Aug-1 Sep; South Florida Regional Convention 20; Bonaventure Resort, Weston; www.sfrca.com

4) 17-19 Oct; First Coast Area Convention; Wyndham Riverwalk, Jacksonville; www.firstcoastna.org/

Hawaii 26-28 Sep; Kauai Area Gathering; YMCA Camp Naue, Haena; www.na-hawaii.org/area_gatherings.htm

2) 30 Oct-2 Nov; Hawaii Regional Convention 22; Royal Lahaina Resort Maui, Kaanapali; www.na-hawaii.org/regional_convention.htm

Illinois 21-24 Aug; South City Area Convention 8; Hyatt Regency McCormick Place, Chicago; www.chicagona.org/SouthCity/index.htm

Indiana 22-24 Aug; End of Summer Celebration 19; Prairie Creek Reservoir, Selma; event info: 317.690.1204

Kentucky 26-28 Sep; Bluegrass-Appalachian Regional Convention 6; Clarion Hotel, Lexington; www.kentuckysurvivors.com

Maryland 1-3 Aug; Baltimore Area Convention 11; Turf Valley, Ellicott City; www.baltoareana.org/bacna.html

2) 24 Oct-1 Nov; Free State Region Recovery at Sea Cruise; Port of Baltimore; www.fsna.org

Massachusetts 15-17 Aug; Western Massachusetts Area Convention 14; Sheraton Hotel, Springfield; www.wmacna.org

2) 11-12 Oct; Central Mass Area Unity Day Basketball Tournament/Speaker Jam 3; YMCA, Worcester; event info: 508.335.0867

Mississippi 26-27 Sep; Starlight Recovery Group Campout; Flint Creek Water Park, Wiggins; event info: ulie_collins2013@yahoo.com
Montana 3-5 Oct; Montana Regional Convention 4; Billings Crowne Plaza, Billings; www.namontana.com
Nebraska 22-24 Aug; Bader Campout 4; Bader Park, Central City; www.nebraskana.org
New Jersey 8-10 Aug; New Jersey Regional Convention 29; Crowne Plaza Hotel, Cherry Hill; www.njrcna.com
2) 22-24 Aug; Western Queens Area Summer Retreat; Camp Mason, Hardbridge; www.westernqueensna.org
3) 31 Oct-2 Nov; North East Area Convention 18; Renaissance Woodbridge, Iselin; www.nanj.org/index.shtml
New York 1-3 Aug; Westchester Area Convention 2; Stamford Plaza Hotel/Conference Center, Stamford; www.wacna.org
2) 22-24 Aug; ABCD Regional Convention 7; Albany Hilton Hotel, Albany; www.abcdna.org
3) 29 Aug-1 Sep; Recovery in the Woods 26; Camp Pioneer & Retreat Center, Angola; www.nawny.org
4) 19-21 Sep; Western New York Regional Convention 19; Byblos Niagara Resort & Spa, Grand Island; www.nawny.org
5) 31 Oct-2 Nov; Suffolk Area Convention 12; Huntington Hilton, Melville; www.sasna.org
North Carolina 29-31 Aug; Twin City Area Surrender to Win Convention 14; Embassy Suites, Winston-Salem; www.tcana.org
2) 3-4 Oct; Greensboro Area United States Service Conference 3; Clarion Hotel, Greensboro; www.uscna.org
3) 31 Oct-2 Nov; Greater Sandhills Area Convention 2; Holiday Inn Bordeaux, Fayetteville; event info: 910.299.4158

Ohio 3-5 Oct; Western Reserve Area Woman-to-Woman Empowerment Expo; Clarion Inn & Conference Center, Hudson; speaker tape deadline: 8 Sep; www.wrascna.org
Oklahoma 17-19 Oct; Shawnee Fall Convention; America's Best Value Inn, Shawnee; event info: 405.488.4178
Oregon 29-31 Aug; Portland Area Convention; Red Lion Hotel Jantzen Beach, Portland; www.portlandna.com
2) 24-26 Oct; Pacific Northwest Convention 37; Valley River Inn, Eugene; www.pnw37.org
Pennsylvania 22-24 Aug; Greater Philadelphia Regional Convention 28; Loews Philadelphia Hotel, Philadelphia; www.naworks.org
2) 10-12 Oct; First Delco Area Convention; Clarion Hotel, Essington; speaker tape deadline: 10 Sep; www.nadelco.org
South Dakota 3-10 Aug; Sheridan Lake Campout; Squirrel Group Campsite, Hill City; www.sdrna.com
2) 12-14 Sep; South Dakota Regional Convention 17; Ramada Hotel & Convention Center, Aberdeen; www.sdna.com
Texas 12-14 Sep; Miracles & Solutions Group Living the Dream 21; Holiday Inn, Austin; event info: diane_bts@yahoo.com
Vermont 14-17 Aug; Green Mountain Area Back to Basics 30 Campout; Wallingford Boys Camp, Wallingford; www.gmana.org
Virginia 1-3 Aug; Almost Heaven Area Convention 28; 4H Educational Center, Front Royal; event info: 304.283.9077
2) 29 Aug-1 Sep; Marion Survivor's Group Campout; Hungry Mother Lutheran Retreat Center, Marion; event info: 276.646.8462
Wisconsin 3-5 Oct; Wisconsin State Convention 31; Plaza Hotel & Suites, Eau Claire; www.wsnac.info

NAWS Produktinfo



Chinesisch 就在今天

Artikel-Nr. CH-3108 Preis USD 0,24

Koreanisch

회복과 재발

Artikel-Nr. KO-3106 Preis USD 0,24

Polnisch

Właśnie dzisiaj

Artikel-Nr. PL-3108 Preis USD 0,24

Chinesisch (Traditionell)

致新成員

Artikel-Nr. CT-3116 Preis USD 0,24

Ungarisch

Eine Einführung in NA

Bevezető útmutató a Narcotics Anonymushoz

Artikel-Nr. HU-1200 Preis USD 2,00



Fiatal függőktől fiatal függőknek

Artikel-Nr. HU-3113 Preis USD 0,31

Anyagi Kérdések Az NA Önellátása

Artikel-Nr. HU-3124 Preis USD 0,53

Portugiesisch (Brasilianisch)

Acessibilidade para aqueles com necessidades especiais

Artikel-Nr. PB-3126 Preis USD 0,24

Russisch

Служение «Больницы и Учреждения» (БУ) и членство в АН

Artikel-Nr. RU-3120 Preis USD 0,24



Spanisch

Clean leben: Die Reise geht weiter
Vivir limpios: El viaje continúa

Artikel-Nr. SP-1150 Preis USD 9,75



สำหรับวันนี้

Artikel-Nr. TH-3108 Preis USD 0,24

สามเหลี่ยมของ การหมกมุ่นอยู่ในตัวเอง

Artikel-Nr. TH-3112 Preis USD 0,24

สำหรับผู้มาใหม่

Artikel-Nr. TH-3116 Preis USD 0,24

ใช้ชีวิตอย่างปลอดภัยเสพติด

เมื่ออยู่ในโลกภายนอก

Artikel-Nr. TH-3123 Preis USD 0,24



Thai

การรวมกลุ่ม

Artikel-Nr. TH-3102 Preis USD 0,31

มองกลับมุม

Artikel-Nr. TH-3105 Preis USD 0,24

Bald erhältlich

Faltblatt Nr. 29,

An Introduction to NA Meetings

Eine Begrüßung und Einführung für Leute in ihrem ersten NA-Meeting oder die am Anfang der Genesung stehen.

Artikel-Nr. 3129 Preis USD 0,24



Kroatisch

Fünfte Ausgabe Basic Text

Anonimni narkomani

Artikel-Nr. CR-1101 Preis USD 7,90

Material für eure PR-Arbeit, jetzt überarbeitet mit aktuellen Statistiken aus 2014

NA: A Resource in Your Community

Artikel-Nr. 1604 Preis USD 0,40

Demografisches Poster (I-stand)

Artikel-Nr. 9092 (35" x 84") Preis USD 33,00

Weltmeetingskarte Banner

Artikel-Nr. 9090 (5' x 7') Preis USD 77,45

Artikel-Nr. 9091 (45' x 63') Preis USD 47,45



Informationen über NA

Artikel-Nr. ZPR001002 Preis USD 0,30

Mitgliederumfrage

Artikel-Nr. ZPR001001 Preis USD 0,30



Wird eingestellt sobald ausverkauft

Sponsorschaft, Geschenkausgabe

NA Medallion Journals

(Schwarz & Braun)

Wärmesensitive-Tasse

Es funktioniert, Hardcover

Portugiesisch und Spanisch

